STRATHCLYDE



Ort:	Glasgow
Region:	Lowlands
Gründungsjahr:	1927
Kapazität:	39 Mio Liter
Besitzer:	Chivas (Pernod Ricard)

Die Brennerei wurde 1927 von der Scottish Grain Distillery Co. in Glasgow gegründet und dient der Produktion von Grain Whisky. Sie liegt an der Moffat Street auf dem Areal einer alten Baumwoll-Mühle – hat aber nichts mit der Moffat Distillery zu tun, die östlich der Stadt in Airdrie als neue Destillerie gebaut wurde.
1956 ging die Strathclyde an Schenley Industries von New York, die viel investierte und 1957 auch die Kinclaith-Brennerei darauf baute – okay, es war einfach ein Paar Brennblasen in denselben Gebäudlichkeiten, mit denen Malt Whisky produziert wurde. Dieser war leicht rauchig und das meiste ging in den Long John-Blend. Kinclaith sollte für lange Zeit die letzte Malt Distillery in Glasgow sein, bis 2015 Glasgow Distillery in Produktion ging, denn 1975, nach dem Verkauf an Whitbread & Co, wurden die Brennblasen bei Strathclyde entfernt, um Raum für die Erweiterung von Strathclydes Grain Distillery freizugeben – unter anderem für Gin- und Vodka-Produktion. Es kamen neue Coffey Stills und auch mehrere „Neutral Spirit Stills“. Mittlerweile gehört Strathclyde zum Konzern Pernod Ricard.

Ebenso wie Port Dundas entnimmt auch Strathclyde das zur Whiskyproduktion benötigte Wasser dem Loch Katrine. Produziert wird mit sieben Coffey Stills.

Der von der Destillerie gebrannte Grain Whisky wird für die Herstellung von Blends wie Ballantine’s oder Chivals Regal verwendet. Bisher gab die Brennerei keine Originalabfüllung heraus. Unabhängige Abfüller haben ihn jedoch im Portfolio.

12.07.2024